

Abi 2021 NRW

Beitrag von „Flipper79“ vom 8. Mai 2020 09:38

[Zitat von markus20](#)

Bolzbold

Natürlich geht es anders, indem verpflichtende Anzahl von Klausuren einheitlich festgelegt wird. Die Ausgangspositionen vor den Schulschließungen waren in den Q1-Stufen gar nicht "höchst unterschiedlich", zumal die Schulen nach dem Rahmenplan unterrichten.

Es kann nicht zugelassen werden, dass einige Schüler ihre Leistungen „hart“ erarbeiten, während andere Schüler ihre Zensuren auf einem "leichten" Wege erwerben können. Nicht vergessen: Es handelt sich um abiturrelevante Leistungen.

Es sollte ein Mittelweg gefunden werden, der für alle Q1-Schüler gilt.

Naja ...

Nehmen wir z.B. den so oft genannten Kreis Heinsberg.

Die Schulen sind dort viel länger zu als an meinem Schulstandort. Wir haben in der Q1 bereits einige Klausuren geschrieben. Einige werden noch geschrieben.

In Heinsberg wurde in der Q1 vll. noch keine Klausur geschrieben. In Heinsberg dürfte es ungemein schwieriger sein noch alle Klausuren in der Q1 unter zu bringen (zumal ja noch Abiklausuren geschrieben werden müssen, die Q1 gewiss nicht jeden Tag da sein wird etcpp) als an meiner Schule, wo nur noch in einigen Schienen etwas geschrieben werden muss.

Man muss den Kolleginnen und Kollegen ja auch noch ausreichend Zeit für die Korrektur geben (und die Korrekturbelastung im Abi berücksichtigen).

Vergleichbare Bedingungen haben wir eh nicht mehr (ok nie gehabt, aber es wird durch Corona extremer)

Es gibt Schulen mit guten Standortbedingungen, wo die Eltern vll. noch als Hilfslehrer fungieren konnten und Schulen mit schlechten Standortbedingungen.